

Motorische Fitness übergewichtiger Kinder

Ergebnisse des "Düsseldorfer Modells der Bewegungs-, Sport- und Talentförderung" 2003 bis 2005

Stemper Th.⁽¹⁾, Bachmann, C.⁽²⁾, Diehlmann, K.⁽²⁾, Kemper, B.⁽¹⁾

⁽¹⁾ Institut für Sportwissenschaft, Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf

⁽²⁾ Sportamt der Landeshauptstadt Düsseldorf

Einleitung

Im Jahre 2002 wurde vom Sportamt der Landeshauptstadt Düsseldorf mit wissenschaftlicher Begleitung des Instituts für Sportwissenschaft (Arbeitsbereich Fitness & Gesundheit, PD Dr. Th. Stemper) das komplexe „Düsseldorfer Modell der Bewegungs-, Sport- und Talentförderung“ entwickelt. Ein Schwerpunkt des Modells ist die Vollerhebung motorischer und anthropometrischer Daten am Ende des 2. Schuljahrs in allen Düsseldorfer Grundschulen. Damit soll lokal eine verlässliche Datenbasis erstellt und die bisher noch unbefriedigende Primärdatenlage verbessert werden (vgl. u.a. Kretschmer 2003).

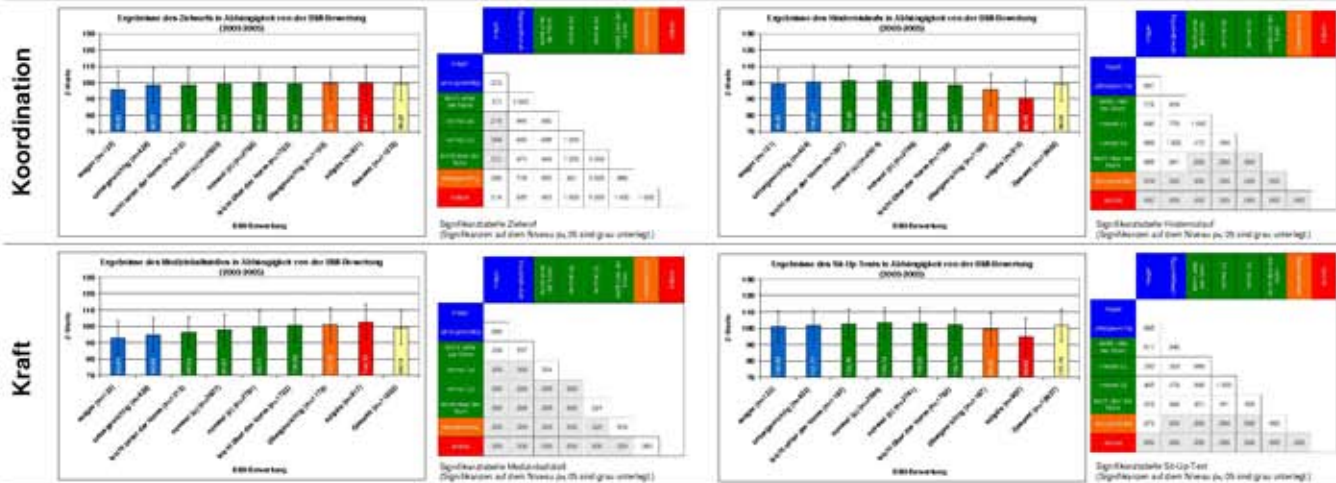
Methode

Im Rahmen des motodiagnostischen Komplextests (CHECK!) im Düsseldorfer Modell wurden acht motorische Tests (nach Bös et al. 2001) durchgeführt, sowie Körpergewicht, Körperfettanteil (Körperwaage FitScan; Tanita) und Körperhöhe bestimmt. Die Studienpopulation umfasste alle Zweitklässler der Jahre 2003 bis 2005 in Düsseldorf (n=11075). Die Bewertung des Körpergewichts wurde mithilfe des BMI-Wertes (kg/m²) anhand der 2001 von der Arbeitsgemeinschaft Adipositas im Kindes- und Jugendalter (AGA) empfohlenen Referenzwerte (Perzentil-Kurven nach Kromeyer-Hauschild et al., 2001) vorgenommen.

Ergebnisse

Im Untersuchungszeitraum waren 10,7% der untersuchten Zweitklässler (Durchschnittsalter 8,38 ± 0,53 Jahre) in Düsseldorf übergewichtig (>=90 <97. Perzentil); weitere 8,3% waren adipös (>=97. Perzentil). Signifikante Unterschiede in der Prävalenz konnten zwischen den Sozialräumen festgestellt werden. Ebenfalls schneiden adipöse und übergewichtige Kinder bei den Übungen des motorischen Komplextests "CHECK!" signifikant schlechter ab als normalgewichtige Kinder (p = 0,001), allerdings mit Ausnahme eines Kraft- und Koordinationstests.

Bemerkenswert ist die Tatsache, dass 10% der Kinder, die in Düsseldorf talentgefördert werden ($Z_{Gesamt} > 109$), übergewichtig oder adipös sind.



Diskussion

Die Daten verdeutlichen, dass die geringere motorische Leistungsfähigkeit Adipöser differenziert zu betrachten ist. Deutlich schwächeren Leistungen in den meisten Tests stehen auch einige bessere Werte gegenüber.

Literatur

- Bös, K., Opper, E., Breithecker, D., Kremer, B., Liebisch, R. & Woll, A. (2001). Das Karlsruher Testsystem für Kinder (KAT-S). *Haltung und Bewegung*, 21 (4), 4 - 66.
- Kretschmer, J. (2003). Beweismangel für Bewegungsmangel. Untersuchungen zur motorischen Leistungsfähigkeit von Grundschulern. Teil 1: Ergebnisse. *sportpädagogik*, 5, 64-67; Teil 2: Deutungen und Reaktionen. *sportpädagogik*, 6, 42 - 45.
- Kromeyer-Hauschild, K., et al. (2001). Perzentile für den Body-Mass-Index für das Kindes- und Jugendalter unter Heranziehung verschiedener deutscher Stichproben [Elektronische Version]. *Monatsschrift Kinderheilkunde*, 149 (8), 807 - 818.
- Sanders, S. (2005). *Motorische Leistungsfähigkeit adipöser Kinder unter besonderer Berücksichtigung der Ergebnisse des Düsseldorfer Modells*. Schriftliche Hausarbeit im Rahmen der Ersten Staatsprüfung. Düsseldorf: Universität Düsseldorf, Institut für Sportwissenschaft (Themensteller: PD Dr. Th. Stemper).

Kontakt

www.check-duesseldorf.de / stemper@uni-duesseldorf.de / clemens.bachmann@stadt.duesseldorf.de